

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

7. Jahrgang

5. Februar 1964

Nr. 2

In Gelsenkirchen, Wesel, Euskirchen:

Um Landestitel von Nordrhein-Westfalen!

Wie in jedem Jahr steht der Februar auch diesmal wieder im Zeichen der Landesmeisterschaften und Jugendbestenkämpfe. Nachdem die Altersklasse bereits am 2. Februar in der Bezirkssportanlage Gelsenkirchen-Buer-Erle ihre „Meister“ ermittelte (die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch nicht vor, wir kommen in der nächsten Nummer ausführlich darauf zurück), stehen sich am 15./16. die Senioren in Wesel und am 22./23. die Jugend in der gut bekannten Euskirchener Sporthalle um Meisterehren gegenüber.

Bei den Senioren gibt es mit Irmgard Latz (Krefelder BC) eine klare Favoritin! Ansonsten müssen wir abwarten, wie Spielerinnen und Spieler „über den Winter gekommen“ sind. Noch schwerer ist die Voraussage bei der Jugend, wenn auch Marie-Luise Wackerow (1. BC Beuel) als erste Meister-Aspirantin angesprochen werden muß.

Was jedoch noch wichtiger ist und was sich die Veranstalter wünschen: Gute Zuschauerzahlen! Die Vorbereitungs-mühen sind es wert. Und mehr noch: Beim alljährlichen „Hochfest“ unseres Verbandes sollten eigentlich recht viele dabei sein. Von jedem Verein, ob er mit Aktiven vertreten ist oder nicht!

Die Generalproben sind vorbei, die Bezirksvorentscheidungen im Dezember/Januar gelaufen. So sah es in den vier Bezirken aus:

Bezirk Nord I

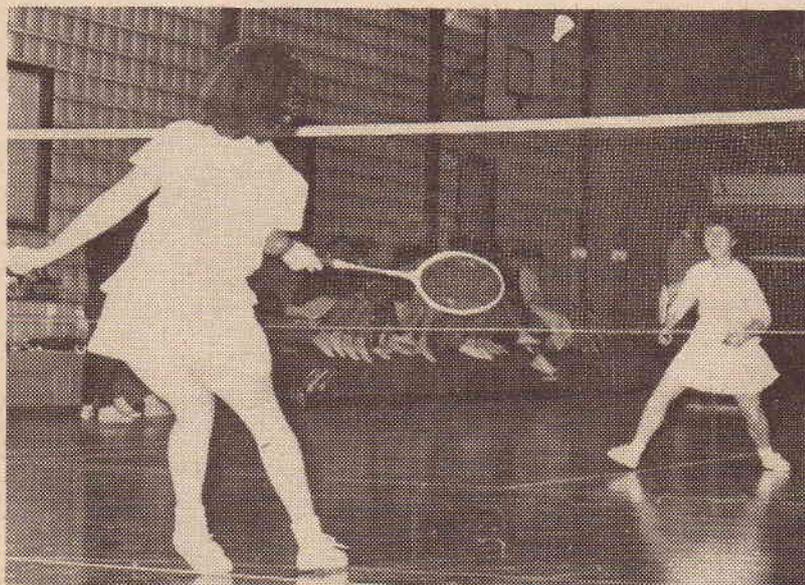
Mit 70 Teilnehmern im Herren-Einzel wurde bei den Bezirksvorentscheidungen ein neuer und hoffentlich letzter Rekord aufgestellt!

Man kommt im Bezirk Nord I nicht umhin, in Zukunft Kreisvorentscheidungen im Herren-Einzel und Herren-Doppel durchzuführen.

Am Sonnabend, dem 21. 12. 1963 wurde pünktlich um 14.30 Uhr in der vom 1. BV Mülheim hervorragend hergerichteten Halle auf vier Spielfeldern mit den Herren-Einzel und -Doppel begonnen. Obwohl ohne Stockungen bis ca. 22 Uhr gespielt wurde, mußten die restlichen Spiele am nächsten Tag durchgeführt werden.

Gleich beim ersten Durchgang im Einzel gab es eine ganze Reihe spannender Spiele. So traf u. a. Wossowski (Krefelder BC) auf Kucki (1. BV Mülheim). Hier hatte es der Oberligaspieler Wossowski sehr schwer, den jungen Mülheimer zu bezwingen. Die große Erfahrung und eine ausgezeichnete Kondition verhalfen ihm dann aber doch mit 15:5, 14:18 und 15:10 zum Sieg.

Im zweiten Durchgang sorgte Jürgen Becker (R/W Borbeck) für eine kleine Überraschung, als er den gesetzten Skorzyk (BSV Gelsenkirchen) mit 15:10, 15:12 bezwang und sich dann noch mit einem 15:9, 15:5 Sieg über Dieter Latz (Krefelder BC) für die Landesmeisterschaft qualifi-



Aus dem Mädchen-Einzel Jäckel (1. BV Mülheim) gegen Link (1. FBC Marl) bei den Bezirksvorentscheidungen Nord I

„AUS“ im Thomas-Cup

Belfast. Die deutsche Badminton-Nationalmannschaft schied in der dritten Runde des Thomas-Cups in Belfast mit einer etwas unglücklichen 4:5-Niederlage gegen Nordirland aus diesem Wettbewerb aus. Entscheidend war die 15:10, 12:15, 16:18-Niederlage des deutschen Meisters Kurt Jendroska (1. BSC Bottrop) gegen Wilkingson. Während die deutsche Mannschaft vier von fünf Einzeln gewann, zeigten sich die Nordiren in den Doppel-Konkurrenzen überlegen.

Die Ergebnisse: Einzelspiele (Deutschland zuerst genannt): Wulff (VfL Bochum) — Harris 12:15, 15:3, 15:9, Beinvo-gl (MTV München) — Doyle 15:10, 7:15, 15:2, Jendroska (1. BSC Bottrop) — Wilkingson 15:10, 12:15, 16:18, Beinvo-gl — Harris 15:10, 15:6, Wulff — Doyle 15:8, 17:14; Doppelspiele: Wulff/Peter Birtel (beide VfL Bochum) — Carlisle/Blair 4:15, 5:15, Jendroska/Beinvo-gl — Henderson/Wilkingson 6:15, 9:15, Jendroska/Beinvo-gl — Carlisle/Blair 12:15, 3:15, Wulff/Birtel —

Aus dem Inhalt:

Bezirks-Vorentscheidungen	Seite 1, 2, 3, 6, 7
Zeitlupe	Seite 3
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4, 5
Von den Vereinen	Seite 9
Amtliche Nachrichten	Seite 9

zierte. Als zweiter „Nichtgesetzter“ qualifizierte sich Heymann (G/W Wesel) mit 15:2, 14:17, 15:4 über den gesetzten Zanders (Fortuna Oberhausen).

Für das Damen-Einzel meldeten sich 23 Teilnehmerinnen. Hier kamen Krischik (BSV Gelsenkirchen) und Kutter (1. FBC Marl) kampflos unter die letzten acht. Herausragende Spiele waren hier nicht zu verzeichnen.

35 Herren-Doppel hatten gemeldet. Hier setzten sich alle gesetzten Paarungen durch, wobei es die Mülheimer Schäfer/Kluth sehr schwer hatten, das Bocholter Paar Prinzen/Schulta mit 15:7, 12:15, 15:3 zu besiegen. Auch die Oberligisten Jendroska/Larisch (1. BSC Bottrop) hatten es nicht leicht, sich über Schöwer/Link (FBC Marl) mit 15:11, 12:15, 15:8 hinwegzusetzen.

10 Meldungen gab es beim Damen-Doppel. Auch hier setzten sich alle „Gesetzten“ durch, wobei das Doppel Dolata/Frütel (TuS Rheinhausen) kampflos unter die letzten vier kam. Überraschend glatt gewannen die Mülheimerinnen Schäfers/Frackenpohl mit 15:11, 15:10 gegen Krischik/Kasper (BSV Gelsenkirchen), die mit Verspätung in Mülheim eintrafen und wohl noch nicht richtig warm waren.

22 Meldungen gingen ein. Alle Gesetzten konnten sich behaupten, wobei es im Achtelfinale das Mixed Tetenberg/Simbeck (OSC Werden/BSC Bottrop) schwer hatte, sich gegen Goy/Basner (G/W Wesel) mit 15:5, 12:15, 15:8 zu behaupten.

31 Jungen-Einzel, 16 Mädchen-Einzel, 15 Jungen-Doppel, 7 Mädchen-Doppel und 15 Mixed waren für die Jugendspiele gemeldet worden; ein Meldeergebnis, das über dem des Vorjahres lag. Dennoch wurden alle Jugendspiele auf einen Tag gelegt, d. h. auf den 5. 1. 1964. Pünktlich um 9.00 Uhr wurde, ebenfalls in Mülheim, begonnen.

Etwas schwieriger war es bei den Jugendlichen für die Turnierleitung, weil die Stadt Mülheim vergessen hatte, die Lautsprecheranlage zu installieren. Aber auf Grund guter Unterstützung durch den 1. BV Mülheim und das lobenswert disziplinierte Verhalten aller Teilnehmer konnte die Vorentscheidung reibungslos und mustergetreu durchgeführt werden. (Wann erlebt man es schon mal, daß sich die Teilnehmer „freiwillig“ als Schiedsrichter melden)? In den Einzel-Disziplinen wurden zum ersten Mal die Bezirksbesten ermittelt. Beim Jungen-Einzel waren im Semifinale die Marler vom 1. FBC bis auf Hellweg (PSV Buer) unter sich. Garbers besiegte hier seinen Clubkameraden Schwarz mit 15:0, 18:15 und traf im Endspiel auf Fratzer (ebenfalls Marl). Fratzer hatte es ungleich schwerer als Garbers ins Finale zu kommen. In einem spannenden Spiel besiegte er Hellweg mit 14:18, 15:4, 15:4. Das Endspiel war dann eine klare Sache für Garbers. Mit 15:7, 17:14 gewann er gegen Fratzer.

Die große Überraschung bei den Mädchen-Einzel war Lütke (G/W Wesel). Das flinke Mädel aus Wesel setzte sich im Halbfinale glatt mit 11:2, 11:4 über Kampmeyer (FBC Marl) durch. Ebenfalls ohne Schwierigkeiten kam Tillack (1. BV Mülheim) ins Finale. Im Endspiel bahnte sich dann fast eine Überraschung an, als die kleine Lütke gegen die körperlich überlegene Tillack den 1. Satz mit 11:3 für sich buchen konnte. Dann ließen aber doch ihre Kräfte nach und Tillack siegte schließlich mit 3:11, 11:5, 11:5 und konnte dann die von Kurt Jendroska gestiftete Badminton-Tasche mit nach Hause nehmen.

Horst Boldt

Bezirk Nord II

Der Bezirk Nord II führte seine Bezirksvorentscheidungen in diesem Jahr in Bochum durch, und zwar für die Senioren am 22. 12. 1963 und für die Jugend am 5. 1. 1964.

Das Interesse der Spieler — also das Meldeergebnis — war recht gut, aber das Interesse der Vereine, eine solche Veranstaltung auszurichten, gar nicht vorhanden. Nach-

dem wir nun in unserem Bezirk auf die schöne, große Sporthalle in Beckum wegen der schlechten Bodenverhältnisse verzichten mußten, ging keine weitere Bewerbung um die Ausrichtung der Vorentscheidungen ein. Damit überhaupt Spieler des Bezirks Nord II an den Landesmeisterschaften teilnehmen konnten, erklärte sich der VfL Bochum bereit, diese Veranstaltung durchzuführen. So mußte die Jugend sogar in einer Halle mit nur zwei Spielfeldern spielen. Daß es unter solchen Umständen nicht möglich ist, noch Bezirksmeisterschaften auszutragen, dafür müßten eigentlich die Vereinsführungen und Spieler Verständnis haben.

Na ja, es sind in diesem Jahr so viele „gute Ratschläge“ gegeben und Versprechungen gemacht worden! Warten wir mal ab, was sich im nächsten Jahr tut!

Das Meldeergebnis bei den Senioren war in diesem Jahr zufriedenstellend, nur das Sorgenkind Jugend gibt es in unserem Bezirk immer noch. Zahlenmäßig und — bis auf einige Ausnahmen — spielerisch ist das Niveau der Jugendlichen nach wie vor niedrig. So war es mehr oder weniger Glücksache, wer sich qualifizierte.

Auch bei den Senioren verliefen die Spiele um die Qualifikation ohne große Höhepunkte und Überraschungen. Die „Gesetzten“ und „alten Bekannten“ vornehmlich aus den Vereinen des Ruhrgebiets setzten sich wieder einmal durch.

Eine kleine Überraschung war das gute Abschneiden der Spieler (Jugend und Senioren) vom TuS Velmede-Bestwig. Ob sich in dem kleinen Sauerlandstädtchen etwas tut? Vielleicht hört man nach Fertigstellung der neuen Turnhalle (evtl. 4 Felder) noch manch Gutes von dort.

Margret Burkhardt

Bezirk Süd I

Am 21. und 22. Dezember 1963 wurden in Düsseldorf die diesjährigen Bezirksvorentscheidungen 1963/64 durchgeführt, die in ihrer Besetzung der Teilnehmer an sich recht zufriedenstellend war, wenn auch einige Vereine keine Meldungen abgegeben hatten. So begann man dann am Samstag um 14.00 Uhr bzw. Sonntag um 9.00 Uhr mit den Spielen und im einzelnen ergab sich hierbei folgendes Bild: In der Disziplin Herren-Einzel hatten sich 44 Teilnehmer gemeldet, von denen sich einige sehr spannende Kämpfe lieferten. Im großen und ganzen kann man hier jedoch sagen, daß sich wiederum die bekanntesten Spieler unseres Bezirkes durchgesetzt haben, wenn man einmal von Freygang (BC Hagen) absieht, der vorher Klein (STC Solingen) mit einem Dreisatz-Spiel ausschalten mußte. Ansonsten dürfte mit der Besetzung Emmers, Philipps, Jansen, Aleth, Roggenbuck, Wochele und Wahlen eine gute Vertretung bei den Landesmeisterschaften vorhanden sein.

Damen-Einzel, 11 Teilnehmerinnen. Hier gab es lediglich drei Spiele, die von den Damen v. d. Thüsen, Kisker und Hulka gewonnen wurden. Desweiteren hat sich, wie bereits im Vorjahre, keine allzu große Veränderung ergeben und mit den weiteren Damen Hau, Robertz, Klaus, Zittartz und Dussy darf man auf den Ausgang der Landesmeisterschaften sich einige Hoffnungen machen.

Herren-Doppel, 24 Paare. Die beiden Spiele Garke/Philipps — Dültgen/Besken und Lang/Hluchan — Roggenbuck/Schumacher dürften wohl für die Qualifikation der letzten 4 der Bez.-Vorentscheidung die interessantesten gewesen sein, wenn man einmal von der Begegnung Emmers/Baden — Freygang/Perlick absieht, wobei die beiden erstgenannten doch schon zeitweise einige Mühe hatten, sich entsprechend durchzusetzen. Zum Schluß jedoch qualifizierten sich die Paarungen Dültgen/Besken, Neuhaus/Füllbeck, Roggenbuck/Schumacher und Emmers/Baden.

Damen-Doppel: 5 Paare. Hier gab es lediglich ein Spiel und mit den weiteren Damen Latz/Wolfertz und Neuhaus/Haunert dürfte bei den Landesmeisterschaften wohl alles in Ordnung gehen.

Mixed: 12 Paare. In diesen Begegnungen setzten sich die Paare Besken/Hau, Baden-Klaus, Jansen/Robertz und Wochele/v. d. Thüsen durch, von denen man erwarten kann, daß sie auch bei den Landesmeisterschaften erfolgversprechend spielen werden.

Jugend: Wie schon im vergangenen Jahr war die Teilnehmerzahl nicht sehr groß und man kann nur hoffen, daß sich gerade in unserem Bezirk bezüglich der Jugend einiges zum Besten ergibt.

Jungen-Einzel, 20 Teilnehmer. Hier unterschieden sich Gumpert, Thomas und v. Schwedler bei weitem von den

ZEITLUPE

Wir sind bekannt geworden. Mit „wir“ meine ich unseren Badminton-Sport. Ein so renommiertes und auf-lagenstarkes Blatt wie die BILD-Zeitung widmete den Bezirksmeisterschaften Nord I mehr als zehn Zeilen. Leider negative Zeilen, leider auch falsche, denn es stimmte nicht, daß unser „Wirtschaftswundersport“ am Ende der Meisterschaften keine Bälle für die Doppel-Spiele mehr hatte.

Dem betreffenden Redakteur aber möchte man sagen: Schuster, bleib bei Deinen Leisten!

*

Nun, das Problem Federbälle wird trotzdem größer. Einige Zahlen, die ganz ruhige zwar kaum umwerfen werden, jedoch meines Erachtens alarmierend sind: Beim Oberligaspiel 1. BC Beuel — STC Solingen zum Beispiel wurden für 128 DM (!) Federbälle gebraucht. Bei Beuel — Bonn kam man „nur“ mit 100 DM aus. Und wenn die Experten sagen, die Federbälle ließen meist auch noch in der Qualität nach, dann kann es eigentlich nur eine Konsequenz geben, den Plastikball. Er sei weiter zur Diskussion gestellt!

*

Die Klagen häufen sich, die BADMINTON-RUND-SCHAU komme jeden Monat zu spät an. Nach dem 10.! Nun möchte sowohl der Redakteur als auch der Verlag eine reine Weste haben, die sie verdienen. Die Zeitungen gehen nämlich jeden Monat spätestens am 6. heraus, wenn nicht ganz besondere Umstände (siehe letzten Monat mit Weihnachten und Neujahr) waren. Es liegt an der Post.

Unsere Bitte: Fragen Sie einmal höflich beim zuständi-gen Postamt an, woran es liegt. Nein, nicht doch schon vorher sagen, es ändere sich ohnehin nichts . . .

*

Im April werden vier Spieler des DBV an den All Eng-land Meisterschaften in Wimbledon teilnehmen. Präsi-dent Hubert Brohl wird sie wahrscheinlich begleiten. Wer es sein wird? Nun, darüber sind sich die „Gelehr-ten“ noch nicht ganz einig.

*

A propos Meisterschaften. Dem Vernehmen nach sollen die diesjährigen Landesmeisterschaften in Wesel eine „ganz tolle Sache“ werden. Ich meine, ein Grund mehr, einmal hinzufahren!

*

Denken Sie noch an unser Badminton-Toto? Einsende-schluß am 15. Februar. Die ersten fünf der diesjährigen Oberliga werden gesucht.

Sie sind doch bestimmt dabei —

hofft HIRO

übrigen Teilnehmern. Wenn man außerdem bedenkt, daß bei insgesamt 20 gemeldeten Teilnehmern allein 3 Spiele kampfflos abgegeben werden mußten, so ist dieses keine allzugroße Empfehlung unseres Bezirkes für die Landes-meisterschaften.

Jungen-Doppel: 8 Paare. Hier setzten sich für die Landes-meisterschaften die Paare Thomas/Thomas, Kruchen/Mainda, Schaper/Severin und Richter/Steinhorst durch.

Mixed, 8 Paare. Hier dürften sich mit den Paaren v. Schwedler/Potthoff, Beer/Seelbach, Thomas/Fuchs und Gumpert/Schumacher eine Gruppe gebildet haben, von der man sich bei den Landesmeisterschaften hoffentlich einiges versprechen kann. Wolfgang Loewen

Bezirk Süd II

Die diesjährigen Bezirksvorentscheidungen im Bezirk Süd II standen ganz im Zeichen des olympischen Gedankens, der die Teilnahme am Sport über den Sieg setzt. Im Olym-piajahr ist dies ja auch nicht verwunderlich! Es waren so-wohl bei der Jugend als auch bei den Senioren wesent-lich mehr Meldungen abgegeben worden, als im Vorjahr. Wenn man bedenkt, daß nur die letzten 8 in den Einzel-, und die letzten 4 in den Doppeldisziplinen eine Runde weiterkommen, so kann ich als Bezirkswart nur meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, daß so viele Sport-kameraden den Weg nach Euskirchen gefunden haben.

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turniernetze
Badminton-Rahmen
Besaitungen — Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 1 0621
Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Am Samstag, den 4. 1. 1964 hatte die Jugend das Wort. Auf 6 Feldern geht es dann auch munter los, um die 8 Quali-fizierten zu ermitteln, aus 26 Meldungen im Jugend-Ein-zel (Vorjahr 15!). Von den Gesetzten 8 erreichten nur 2 nicht ihr Ziel, und mit Dostal (Pol. TuS Linnich) und Bök-ken (Siegburger SV) kamen 2 Jungen unter die Teilneh-mer der Landesmeisterschaften, die sich ihren Platz redlich verdient haben. Beachtenswert der Spieler Dostal vom Pol. TuS Linnich, der 2 Runden glatt durchstand, obwohl der Verein erst in dieser Spielsaison an den Verbands-spielen teilnimmt.

Überraschungen gab es keine, auch nicht im Jungen-Dop-pel, das mit 11 Meldungen (VJ 7) gut besetzt war. Hier kamen die 4 Gesetzten auf die erwarteten Plätze. Heraus-ragende Spieler sowohl im Jungen-Einzel als auch im Jun-gen-Doppel waren die Spieler vom 1. BC Beuel, die ihre Spiele so klar gewannen, daß die Gegner in den einzelnen Sätzen mitunter keine 5 Punkte bekamen.

Im Mädchen-Einzel, 11 Meldungen (VJ 7) war nur eine Runde zu spielen, um die 8 Teilnehmer für Euskirchen zu ermitteln. Die Leistungen waren sehr unterschiedlich und von den Qualifizierten werden bei der Landesmeisterschaft die meisten die erste Runde wohl kaum überstehen. Das Mädchen-Doppel war wie im Vorjahr mit 4 Paaren besetzt, so daß hier alle direkt weiterkommen. Im Mixed gab es 6 (VJ 3) Meldungen. Die beiden Beueler Paare Merz/Wak-kerow und Weiland/Stoffel waren hier die einzigen Spie-ler, die auch bei den Landesmeisterschaften eine gute Chance haben.

Zusammenfassend kann von der Jugend gesagt werden, daß der Eifer, mit dem alle dabei waren, durch sinnvolles und planmäßiges Training erhalten bleibt und auf Lehr-gängen das fehlende zu vermitteln.

Am 5. 1. 1964 begannen dann um 9.00 Uhr die Herren-Ein-zel. Mit 61 Meldungen (VJ 43) waren hier die meisten Teil-nehmer am Start, darunter Meister vergangener Tage wie Rolf Caspary und Kurt Hennes. Durch das frühzeitige Aus-scheiden von Kurt Hennes, er verletzte sich im zweiten Spiel, kam dann ein „Nachwuchsspieler“ unter die letzten 8, nämlich Lothar Gäde vom 1. DBC Bonn, der mit insge-samt 5 Herren im Einzel den Bezirk Süd II in Wesel ver-tritt. Der derzeitige Tabellenführer der Oberliga, 1. BC Beuel brachte nur 1 Spieler durch, Karl Breilkopf, wenn man von Walter Stuch absieht, der ja als Landesmeister ohnehin teilnimmt. Vom Kölner FC Blau-Gold qualifizier-ten sich Horst Schmitz und Hans Voit.

Im Herren-Doppel waren 35 Meldungen (VJ 31) abgegeben worden. Die bekanntesten Doppel Breilkopf/Krämer (1. BC Beuel) und Walter/Kirch (1. DBC) wurden unter den letz-ten 4 erwartet und sie schafften es auch. Jedoch wurden die Beueler von der neuen Kombination Caspary/Riemel (1. DBC Bonn) um die Fahrkarte nach Wesel stark gefor-dert. Letztlich hatte dann doch das seit Jahren eingespielte Doppel aus Beuel das Rezept gefunden, um den Bonnern den Weg zur Landesmeisterschaft zu versperren. Stuch/Rolef vom 1. BC Beuel sahen im letzten Spiel gegen Hüb-ner/Voit (Kölner FC Blau-Gold) über weite Strecken nicht gut aus und Siegfried Maywald wechselte laufend die Ge-sichtsfarbe ob der unkonzentrierten Spielweise seiner Schützlinge. Der 1. Satz war bereits mit 15:5 verloren. Im 2. Satz versuchte dann Hübner den Ball über das Netz zu „Schwade“ und brachte sich und seinen Partner aus dem Konzept. Mit 15:11 und 15:9 schafften es dann die Beueler doch noch. Das 4. Doppel, Ropertz/Huyskens (1. DBC Bonn) kam in glatten Siegen über die Runden, wobei das Aus-losungsglück Pate gestanden hatte. Zweifelhaft, ob sie es in den anderen 3 Gruppen geschafft hätten. Aber ihr Platz

Fortsetzung Seite 6

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I:

Am 12. und 19. 1. 1964 spielten:

FC Langenfeld I — DJK Solingen I 4:4
 BC Düsseldorf I — TV Ohligs I 6:2
 BC S/W Düsseldorf I — 1. CFB Köln I 4:4
 DJK Solingen I — 1. CFB Köln I 5:3
 TV Ohligs I — FC Langenfeld I 7:1
 BC S/W Düsseldorf I — BC Burg I 4:4
 OSC Düsseldorf II — BC Düsseldorf I 2:6

Tabellenstand:

TV Ohligs I	10	56:24	18:2
BC Düsseldorf I	10	50:29	16:4
1. CFB Köln I	10	41:39	10:10
FC Langenfeld I	10	39:41	9:11
BC S/W Düsseldorf I	10	34:44	9:11
BC Burg I	9	38:34	8:10
OSC Düsseldorf II	10	31:49	5:15
DJK Solingen I	9	22:50	3:15

Liga Süd II:

Siegburger SV 04 — Kölner FC 0:8

DJK Beuel — Alem. Aachen 7:1

1. DBC Bonn II — 1. BC Beuel II 4:3

1. BC Düren — 1. DBC Bonn III 4:4

Tabellenstand:

Kölner FC	9	62:9	18:0
1. BC Beuel II	9	41:30	12:6
Alemannia Aachen I	9	35:37	9:9
DJK Don Bosco Beuel I	9	33:36	9:9
1. DBC Bonn III	9	33:38	8:10
1. DBC Bonn II	9	29:41	8:10
1. BC Düren	9	29:43	4:14
SV Siegburg 04	9	22:50	4:14

Liga Nord I:

Am 12. 1. und 19. 1. 1964 spielten:

1. FC Marl — OSC Werden 5:3

G/W Wesel — VfB Speldorf 6:2

BSV Gelsenkirchen — 1. BV Mülheim 4:4

1. Essener BC — BC Düsseldorf 5:3

VfB Speldorf — 1. FC Marl 3:5

1. BV Mülheim — G/W Wesel 8:0

OSC Werden — BC Düsseldorf (Spielverlegung)

1. Essener BC — BSV Gelsenkirchen 2:6

Tabellenstand:

1. BV Mülheim	10	68:12	19:1
BSV Gelsenkirchen	10	52:28	16:4
1. Essener BC	10	46:34	13:7
1. FBC Marl	10	49:31	12:8
G/W Wesel	10	35:44	7:13
OSC Werden	9	31:40	6:12
VfB Speldorf I	10	25:55	5:15
BC Düsseldorf II	9	5:67	0:18

Liga Nord II:

Am 8. und 15. 12. 1963 und 12. und 19. 1. 1964 spielten:

VfL Bochum II — SuS Lage I 8:0

SC Westfalia Herne I — TV Blomberg I 5:3

TuS Velmede Bestwig I — Eintracht Bielefeld 6:2

FSV Dortmund I — Etus Wanne-Eickel I 5:3

TuS Velmede Bestwig I — Westf. Herne I 2:6

Etus Wanne-Eickel I — Eintr. Bielefeld 7:1

TV Blomberg I — VfL Bochum II 8:0

FSV Dortmund I — SuS Lage I 7:1

Eintracht Bielefeld I — TV Blomberg I 3:5

VfL Bochum II — FSV Dortmund I 5:3

SC Westf. Herne I — Etus Wanne Eickel I 7:1

SuS Lage I — TuS Velmede Bestwig I 4:4

Etus Wanne-Eickel I — SuS Lage I 8:0

TuS Velmede Bestwig I — VfL Bochum II 4:4

FSV Dortmund I — TV Blomberg I 8:0

Eintr. Bielefeld I — SC Westf. Herne I 0:8

Tabellenstand:

SC Westfalia Herne I	10	64:16	18:2
FSV Dortmund I	10	48:32	14:6
VfL Bochum II	10	49:31	13:7
ETuS Wanne-Eickel I	10	45:35	11:9
TuS Velmede-Bestwig I	10	37:43	11:9
TV Blomberg I	10	37:43	8:12
SuS Lage I	10	22:58	4:16
Eintracht Bielefeld I	10	18:62	1:19

Bezirk Süd Ia:

BC Monheim I — SW Düsseldorf II 7:1

BC Langenfeld II — TV Ohligs II 6:2

TV Haan I — Kieserling 2:6

TGD Neuß I — BC Monheim II 7:1

FC Langenfeld II — BC Monheim I 0:8

TGD Neuß I — TV Haan I 6:2

BC Monheim II — SW Düsseldorf II 8:0

Kieserling — BC Monheim I 7:1

TV Ohligs II — BC Monheim II 3:5

FC Langenfeld II — TV Haan I 5:2

TGD Neuß I — SW Düsseldorf II 7:1

BC Monheim I — TV Ohligs II 6:2

Kieserling — BC Monheim II 8:0

TGD Neuß I — FC Langenfeld II 7:1

SW Düsseldorf II — TV Haan I 0:8

TGD Neuß I — Kieserling 5:3

BC Monheim I — BC Monheim II 8:0

TV Haan I — TV Ohligs II 8:0

FC Langenfeld II — SW Düsseldorf II 8:0

Kieserling — SW Düsseldorf II 8:0

TV Ohligs II — TGD Neuß I 0:8

BC Monheim I — TV Haan I 7:1

FC Langenfeld II — BC Monheim II 6:2

Tabellenstand:

1. BC Monheim	9	57:15	16:2
Tgd. Neuß I	9	55:17	15:3
BSG Kieserling	8	50:14	13:3
FC Langenfeld II	9	40:31	12:6
BC Monheim II	9	22:50	6:12
TV Haan I	9	31:40	5:13
TV Ohligs II	8	15:49	2:14
BC S/W Düsseldorf II	9	9:63	1:17

Bezirk Süd Ib:

STC Solingen II — WMTV Solingen I 5:3

TV Merscheid II — BC Burg II 4:3

LTG Lennep I — TGD Burg I 8:0

BC Hagen I — PSV Solingen I 8:0

TGD Lennep I — BC Hagen I 6:2

STC Solingen II — BC Burg II 6:2

TV Merscheid II — TGD Burg I 3:5

WMTV Solingen I — PSV Solingen I 7:1

STC Solingen II — TGD Burg I 4:4

TV Merscheid II — PSV Solingen I 6:2

BC Burg II — TGD Lennep I 1:7

WMTV Solingen I — BC Hagen I 4:4

TGD Lennep I — WMTV Solingen I 8:0

STC Solingen II — TV Merscheid II 6:2

TGD Burg I — PSV Solingen I 8:0

BC Hagen I — BC Burg II 8:0

STC Solingen II — PSV Solingen I 8:0

TGD Lennep I — TV Merscheid II 8:0

TGD Burg I — BC Hagen I 2:6

WMTV Solingen I — BC Burg II 8:0

STC Solingen II — TGD Lennep I 1:7

TGD Burg I — WMTV Solingen I 7:1

BC Burg II — PSV Solingen I 5:3

Tabellenstand:

Tgd. Lennep	9	67:5	18:0
STC Solingen	9	43:29	13:5
BC Hagen I	8	43:21	11:5
TGD Burg	9	36:36	9:9
WMTV Solingen	9	32:40	8:10
Merscheider TV II	8	26:37	6:10
BC Burg	9	26:45	5:13
PSV Solingen I	9	6:66	0:18

Bezirk Nord Ia:

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

1. Osterfelder BC — Tb. Rheinhausen 3:5

R/W Borbeck — 1. Essener BC II 6:2

BC Kellen — 1. BV Mülheim II 4:4

DTC Kaiserberg — Fortuna Oberhausen 6:2

1. BV Mülheim II — 1. Osterfelder BC 7:1

Tb. Rheinhausen — R/W Borbeck 5:3

1. Essener BC II — DTC Kaiserberg 4:4

Fortuna Oberhausen — BC Kellen 6:2

Tabellenstand:

DTC Kaiserberg I	9	48:24	14:4
1. BV Mülheim II	9	46:28	14:4
R/W Borbeck I	9	38:33	11:7
Fortuna Oberhausen I	9	38:34	10:8
BC Kellen I	9	36:36	9:9
Tb. Rheinhausen I	9	33:38	8:10
1. Essener BC II	9	31:41	6:12
1. Osterfeld BC I	9	17:55	0:18

Bezirk Nord Ib:

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

BSV Gelsenkirchen II — PSV Buer II 6:2

BC Bocholt — BSC Gladbeck 5:3

1. FBC Marl III — 1. FBC Marl II 2:6

VfB Gelsenkirchen — 1. BSC Bottrop II 3:5

1. BSC Bottrop II — 1. FBC Marl III 5:2

PSV Buer II — VfB Gelsenkirchen 2:6

1. FBC Marl II — BC Bocholt I 4:4

BSC Gladbeck — BSV Gelsenkirchen II 5:3

Tabellenstand:

1. BC Bocholt I	9	51:20	17:1
FBC Marl II	9	51:21	14:4
BSC Bottrop II	9	46:25	12:6
BSC Gladbeck I	9	46:26	12:6
BSV Gelsenkirchen II	9	37:35	9:9
VfB Gelsenkirchen I	9	26:46	6:12
1. FC Marl III	9	17:53	2:16
PSV Gelsenkirchen-Buer II	9	12:60	0:18

Bezirk Nord IIa:

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

DJK Saxonia Dortmund I — TV Gerthe I 3:5

1. BC Dortmund I — SC Westf. Herne II 5:3

VfL Bochum III — BSV Dortmund I 6:2

SC Westf. Herne II — VfL Bochum III 2:6

BSV Dortmund I — DJK Sax. Dortmund I 1:7

FS 98 Dortmund II — 1. BC Dortmund I 2:6

Tabellenstand:

VfL Bochum III	8	44:20	14:2
TV Bochum-Gerthe I	7	42:14	12:2
Saxonia Dortmund I	8	42:22	11:5
1. BC Dortmund I	8	33:31	6:10
BSV Dortmund I	8	24:40	5:11
SC Westf. Herne II	8	24:40	4:12
FSV Dortmund II	7	13:43	2:12

Bezirk Nord IIb:

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

PSV Gütersloh I — TV Blomberg II 3:5

TuS Kachtenhausen I — Detmolder TV I 4:4

BV Bad Oeynhaus I — TG Ahlen I 2:6

SuS Bielefeld I — BV Bad Oeynhaus I 7:1

TG Ahlen I — Detmolder TV I 6:2

Tabellenstand:

Detmolder TV I	8	43:20	13:3
Tg. Ahlen	8	41:23	12:4
SuS Bielefeld I	7	38:18	11:3
TuS Kachtenhausen I	7	27:29	7:7
BV Bad Oeynhaus I	8	25:39	5:11
TV Blomberg II	7	19:36	4:10
PSV Gütersloh I	7	14:42	0:14

1. Kreisklasse Süd Ia:

OSC Düsseldorf III — OSC Düsseldorf IV 6:2

TV Witzhelden I — WMTV Solingen II 6:2

Tgd. Neuß II — DJK Solingen II 2:6

S/W Düsseldorf III — VFR Neuß I 3:5

DJK Solingen II — S/W Düsseldorf III 6:2

WMTV Solingen II — OSC Düsseldorf III 0:8

OSC Düsseldorf IV — Tgd. Neuß II 2:6

VFR Neuß I — TV Witzhelden I 7:1

OSC Düsseldorf III — VFR Neuß I 6:2

OSC Düsseldorf IV — WMTV Solingen II 2:5

TV Witzhelden I — DJK Solingen II 3:5

S/W Düsseldorf III — Tgd. Neuß II 3:5

WMTV Solingen II — S/W Düsseldorf III 5:3

DJK Solingen II — OSC Düsseldorf III 3:5

Tgd. Neuß II — TV Witzhelden I 5:3

VFR Neuß I — OSC Düsseldorf IV 7:1

WMTV Solingen II — VfR Neuß I 1:7

TV Witzhelden I — S/W Düsseldorf III 8:0

OSC Düsseldorf III — Tgd. Neuß II 5:3

OSC Düsseldorf IV — DJK Solingen II 1:7

Tgd. Neuß II — WMTV Solingen II 6:2

S/W Düsseldorf III — OSC Düsseldorf III 0:8

OSC Düsseldorf IV — TV Witzhelden I 3:5

DJK Solingen II — VFR Neuß I 3:5

OSC Düsseldorf III — TV Witzhelden I 7:1

VFR Neuß I — Tgd. Neuß II 5:3

S/W Düsseldorf III — OSC Düsseldorf IV 5:3

WMTV Solingen II — DJK Solingen II 2:6

VFR Neuß I — S/W Düsseldorf III 4:4

WMTV Solingen II — TV Witzhelden I 3:5

D

1. Kreisklasse Nord Ia:

Staffel 1

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

BC Krefeld III — BC Krefeld II 0:8
BC Kellen II — GW Wesel III 8:0
BC Krefeld II — BC Kellen I 3:5
GW Wesel III — Bayer Uerdingen 2:6
TV Verberg I — BC Krefeld III 7:1

Tabellenstand:

TV Verberg I	7	44:12	14:0
Krefelder BC II	8	48:18	12:4
KTSV Preußen Krefeld I	6	25:23	7:5
BC Kellen II	8	34:30	8:8
Krefelder BC III	8	22:42	5:11
BC Bayer Uerdingen I	7	21:35	4:10
Grün-Weiß Wesel III	8	14:40	2:14

1. Kreisklasse Nord Ia:

Staffel 2

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

TuS Rheinhausen I — TuS Duisburg I 7:1
Tb Rheinhausen II — Tb Osterfeld I 7:1
BV Mülheim III — VfB Speldorf II 4:4
Siemens I — GW Wesel II 4:4
TuS Duisburg I — Tb Rheinhausen II 2:6
Tb Osterfeld I — BV Mülheim III 4:4
GW Wesel II — TuS Rheinhausen I 6:2

Tabellenstand:

Grün-Weiß Wesel II	9	56:16	16:2
Tb. Rheinhausen II	9	44:26	16:2
TuS Rheinhausen I	9	36:35	8:10
VfB Speldorf II	8	29:34	7:9
SG Siemens I	8	28:36	7:9
BV Mülheim III	9	34:27	7:11
Tb. Osterfeld I	9	30:42	6:12
TuS Duisburg I	9	21:50	3:15

1. Kreisklasse Nord Ib:

Staffel 1

Am 12. 1. 1964 spielten:

TuS Hattingen I — PSV Essen I 4:4
PSV Essen II — 1. Essener BC III 4:4
BW Mülheim I — OSC Werden II 5:3
BSC Gladbeck III — TuS Hattingen II 5:3

Tabellenstand:

TuS Hattingen I	9	58:14	16:2
Blau-Weiß Mülheim I	8	44:20	12:4
PSV Essen I	8	44:20	11:5
TuS Hattingen II	9	33:39	9:9
OSC Werden II	9	28:42	7:11
BSC Gladbeck III	9	26:45	6:12
BC Essen III	8	21:41	4:12
PSV Essen II	8	15:48	3:13

1. Kreisklasse Nord Ib:

Staffel 2

Am 12. 1. 1964 spielten:

BC Bottrop 61 I — PSV Bottrop I 8:0
1. BSC Bottrop III — VfB Gelsenkirchen II 6:2
BSC Gladbeck II — TSV Marl-Hüls I 5:3
BV Holsterhausen I — BC Bottrop 61 II 3:5

Tabellenstand:

BC Bottrop 61 I	9	60:12	16:2
BSC Gladbeck II	9	53:19	14:4
TSV Marl-Hüls I	9	51:21	12:6
1. BSC Bottrop III	9	38:33	11:7
PSV Bottrop I	9	38:34	10:8
BC Bottrop 61 II	9	18:54	4:14
BV Holsterhausen I	9	17:54	4:14
VfB Gelsenkirchen II	9	12:60	1:17

1. Kreisklasse Nord II a:

Staffel 1

Am 12. 1. 1964 spielten:

DJK Saxonia Dortmund II — TV Gerthe II 2:6
BC Hagen II — Castroper TV I 7:1

Tabellenstand:

TV Gerthe II	5	27:13	8:2
ETuS Waane II	5	26:13	8:2
Hagener BC II	5	21:18	5:5
Castroper TV I	6	16:32	4:8
Saxonia Dortmund II	5	13:27	1:9

1. Kreisklasse Nord II a:

Staffel 2

Am 12. 1. 1964 spielten:

FSV Dortmund III — TGm Ahlen II 3:5

Tabellenstand:

TV Ahlen	5	28:12	9:1
SC Münster I	5	28:11	8:2
TuS Velmede	4	22:10	5:3
Castroper TV II	5	10:30	2:8
FSV Dortmund III	5	7:32	0:10

2. Kreisklasse Nord Ia:

Staffel 1

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

BC Vorst I — RW Wesel I 3:5

TV Osterrath — TV Anrath I 4:3

VfL Rheinwacht — BC Vorst 7:1

BC Kellen — TV Osterrath 5:3

Tabellenstand:

R/W Wesel I	6	30:18	10:2
VfL Rheinwacht I	6	35:13	9:3
BC Kellen	6	27:20	8:4
TV Osterrath I	7	23:31	4:10
BC Vorst I	7	21:35	4:10
TV Anrath I	6	14:33	1:11

2. Kreisklasse Nord Ia:

Staffel 2

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

Tb Rheinhausen IV — Tb Rheinhausen III 0:8
Sportfr. Hamborn — DTV Kaiserberg II 6:2
Tb Rheinhausen III — Sportfr. Hamborn 3:5
DTC Kaiserberg II — TuS Rheinhausen II 6:2

Tabellenstand:

Sportfr. Hamborn 07	8	46:12	15:1
Tb. Rheinhausen III	8	46:17	13:3
DTC Kaiserberg II	8	41:23	10:6
TB Osterfeld	6	26:23	6:6
TuS Rheinhausen II	7	17:38	4:10
TB Rheinhausen IV	7	16:39	2:12

2. Kreisklasse Nord Ib:

Am 12. 1. 1964 spielten:

TSV Marl-Hüls II — DJK Adler Oberh. I 8:0
Fortuna Oberhausen II — 1. BV Mülheim IV 5:3
RW Borbeck II — PSV Bottrop II 3:5

Tabellenstand:

1. BV Mülheim IV	8	37:26	12:4
PSV Bottrop II	8	34:30	9:7
DJK Adler Oberh. I	8	31:33	8:8
TSV Marl-Hüls II	7	32:24	7:7
SG Siemens II	7	25:31	7:7
R/W Borbeck II	8	29:34	6:10
Fortuna Oberhausen II	8	27:37	5:11

Jugend:

Bezirk Süd Ia:

Langenfeld — Monheim 7:1

Düsseldorf — Kieserling 6:2

Merscheid — Wuppertal 7:1

Neuß — Solingen 5:3

Kieserling — Langenfeld 1:7

Wuppertal — Düsseldorf 2:6

Monheim — Neuß 5:3

Solingen — Merscheid 2:6

Langenfeld — Wuppertal 5:3

Düsseldorf — Merscheid 7:1

Neuß — Kieserling 5:3

Solingen — Monheim 3:5

Merscheid — Langenfeld 3:5

Neuß — Düsseldorf 1:7

Wuppertal — Solingen 4:4

Kieserling — Monheim 2:6

Langenfeld — Düsseldorf 6:2

Merscheid — Neuß 0:8

Monheim — Wuppertal 4:4

Solingen — Kieserling 4:4

Neuß — FC Langenfeld 0:8

DJK Solingen — SW Düsseldorf 2:6

1. BC Monheim — TV Merscheid 5:3

Kieserling — RW Wuppertal 4:4

Tabellenstand:

FC Langenfeld I 8 50:14 16:0

S/W Düsseldorf 8 45:19 14:2

1. BC Monheim 8 35:29 11:5

Tgd. Neuß 7 23:33 6:8

R/W Wuppertal 7 23:33 5:9

TV Merscheid II 8 25:39 4:12

Kieserling & Albrecht 8 24:40 4:12

DJK Solingen I 8 23:41 2:14

Bezirk Süd II:

Kölner FC — TV Siegburg 3:5

SV Siegburg — 1. BC Beuel 1:7

1. DBC Bonn — TV Wesseling 4:4

TV Siegburg — SV Siegburg 2:6

1. BC Beuel — TV Wesseling 7:1

TuS Oberpleis — Kölner FC 7:1

TV Wesseling — TV Siegburg 4:4

TuS Oberpleis — 1. BC Beuel 1:7

SV Siegburg — 1. DBC Bonn 5:2

TV Siegburg — 1. BC Beuel 1:7

TV Wesseling — TuS Oberpleis 2:6

1. DBC Bonn — Kölner FC 6:2

TuS Oberpleis — TV Siegburg 5:3

1. DBC Bonn — 1. BC Beuel 1:7

Kölner FC — SV Siegburg 2:6

Tabellenstand:

1. BC Beuel 7 49:7 14:0

TuS Oberpleis 7 37:19 11:3

SV Siegburg 04 7 35:20 11:3

1. DBC Bonn 7 19:36 5:9

TV Wesseling 6 20:28 4:8

TV Siegburg 7 20:36 1:13

Kölner FC 7 11:45 0:14

Bezirk Nord Ib:

Essen — Marl-Hüls 2:6

Wesel — Marl 1:7

Gelsenkirchen — Werden 2:6

Mülheim — Essen 3:5

Marl-Hüls — Werden 5:3

Gelsenkirchen — Wesel 5:2

Werden — Mülheim 7:1

Marl — Marl-Hüls 7:1

Essen — Gelsenkirchen 5:3

Mülheim — Marl-Hüls 4:4

Werden — Marl 2:6

Wesel — Essen 5:3

Marl — Mülheim 4:4

Gelsenkirchen — Marl-Hüls 4:4

Wesel — Werden 1:7

Tabellenstand:

1. FBC Marl I

OSC Werden I 7 46:10 13:1

TSV Marl-Hüls I 7 39:17 10:4

1. BV Mülheim 7 30:26 9:5

1. Essener BC I 7 27:29 6:8

1. Essener BC I 6 15:33 4:8

VfB Gelsenkirchen I 7 17:38 3:11

G/W Wesel 7 17:38 3:11

Bezirk Nord Ib, Staffel 1:

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

BC Kellen — BC Bottrop 61 8:0

DJK Rheinwacht — DJK Adler Oberhausen 0:8

Tb. Osterfeld — BSC Gladbeck 4:4

R/W Wesel — TuS Rheinhausen 8:0

TuS Rheinhausen — Tb. Osterfeld 1:7

BSC Gladbeck — DJK Rheinwacht 4:4

DJK Adler Oberhausen — BC Kellen 2:6

BC Bottrop 61 — R/W Wesel 0:8

Tabellenstand:

BC Kellen 9 66:6 18:0

DJK Adler Oberhausen 9 50:21 13:5

Tb Osterfeld 9 49:23 13:5

R/W Wesel 9 45:27 11:7

BSC Gladbeck 9 35:37 9:9

DJK Rheinwacht 9 23:49 5:13

TuS Rheinhausen 9 18:53 3:15

BC Bottrop 61 9 1:71 0:18

Bezirk Nord Ib, Staffel 2:

Am 15. 12. 1963 und 12. 1. 1964 spielten:

TSV Marl-Hüls — PSV Buer 6:2

1. Essener BC II — BV Holsterhausen 7:1

FBC Marl II — OSC Werden II 4:4

VfB Gelsenkirchen II — 1. BSC Bottrop 2:6

BV Holsterhausen — FBC Marl II 1:7

PSV Buer — 1. Essener BC II 5:3

OSC Werden II — VfB Gelsenkirchen II 8:0

1. BSC Bottrop — TSV Marl-Hüls II 6:2

Tabellenstand:

1. FBC Marl II 9 53:19 15:3

OSC Werden II 9 51:21 15:3

1. BSC Bottrop 9 42:30 13:5

1. Essener BC II 9 35:29 8:10

TSV Marl-Hüls II 9 35:37 7:11

PSV Buer 9 26:46 5:13

VfB Gelsenkirchen II 9 23:49 5:13

BV Holsterhausen 9 14:50 2:16

Bezirk Nord II:

VfL Bochum — Gerthe 2:6

Lünen — Dortmund 5:2

Gerthe — Lünen 6:2

Dortmund — Herne 2:6

Herne — Gerthe 4:3

Bochum — Soester TV 6:2

Gerthe — Dortmund 5:3

Soester TV — Lünen 8:0

Soester TV — Herne 0:7

VfL Bochum — BC Lünen 5:3

Tabellenstand:

SC Westf. Herne 5 29:9 10:0

TV Gerthe I 5 15:14 8:2

VfL Bochum I 5 25:15 6:4

Soester TV 5 18:32 4:6

BC Lünen 5 8:30 2:8

FSV Dortmund II 5 12:27 0:10

Bezirk Nord II a

Tabellenstand:

TuS Velmede-Bestwig 3 22:2 6:0

DJK Saxonia Dortmund I 4 24:8 6:2

FS 98 Dortmund II 4 9:23 2:6

TV Gerthe II 5 9:31 2:8

Schüler:

Bezirk Nord I:

Am 15. 12. 1963 spielten:

1. Essener BC — Tb. Osterfeld 4:4

Tabellenstand:

Tb Osterfeld 4 20:12 6:2

1. Essener BC 4 18:13 4:4

PSV Bottrop 3 9:15 2:4

BC Kellen 3 8:15 2:4

Für die Landesmeisterschaften qualifizierten sich:

Bezirk Nord I

Herren-Einzel: Latz, Berthold (Krefelder BC), Becker, Jürgen (R/W Borbeck), Wossowski (Krefelder BC), Schäfer 1. BV Mülheim), Heck (1. BSC Bottrop), Heymann (G/W Wesel), Balk (PSV Buer), Link (1. FBC Marl).

Damen-Einzel: Hoffmann (Krefelder BC), Schäfers, Anette (TV Verberg) Bernstein (VfB Speldorf), Krischik (BSV Gelsenkirchen) Kutter (1. FBC Marl), Frackenpohl (1. BV Mülheim), Dittberner (1. BV Mülheim), Balk (PSV Buer).

Herren-Doppel: Tetenberg/Oberem (OSC Werden), Jendroska/Larisch (1. BSC Bottrop), Lösche/Kucki (1. BV Mülheim), Schäfer/Kluth (1. BV Mülheim).

Damen-Doppel: Simbeck/Holten (1. BCS Bottrop/BC Bocholt), Schäfers/Frackenpohl (1. BV Mülheim), Bernstein/Rentel (VfB Speldorf), Dolata/Frütel (TuS Rheinhausen).

Mixed: Larisch/Holten (1. BSC Bottrop/BC Bocholt), Balk/Balk (PSV Buer), Lösche/Dittberner (1. BV Mülheim), Tetenberg/Simbeck (OSC Werden/1. BSC Bottrop).

Jungen-Einzel: Rössing (OSC Werden), Hellweg (PSV Buer), Fraizer (1. FBC Marl), Bludau (OSC Werden), Heuser (G/W Wesel), Kantz (TuS Marl-Hüls), Bambeck (Siemens Essen), Garbers (1. FBC Marl).

Mädchen-Einzel: Schlieper (BC Kellen), Patz (BC Bottrop 61), Käsch (1. BSC Bottrop), Tillack (1. BV Mülheim), Lösche (1. BV Mülheim), Boschuk (Tb Osterfeld), Link (1. FBC Marl), Lüdtke (G/W Wesel).

Jungen-Doppel: Kalinowski/Hohlfeld (1. FBC Marl), Kerst/v. d. Louw (BC Kellen), Fratzer/Hellweg (1. FBC Marl/PSV Buer), Garbers/Schwarz (1. FBC Marl).

Mädchen-Doppel: Lüdtke/Vith (G/W Wesel), Hartmann/Patz (BC Bottrop 61), Boschuk/Klich (Tb Osterfeld), Tillack/Kampmeyer (1. BV Mülheim/FBC Marl).

Mixed: Engels/Lösche (1. BV Mülheim), Kantz/Scheer (TuS Marl-Hüls), v. d. Louw/Schlieper (BC Kellen), Kruse/Kantz (TuS Marl-Hüls).

Bezirk Nord II

Herren-Einzel: Horst Schmidt (VfL Bochum), Jürgen Mainzer (VfL Bochum), Rüdiger Grotjahn (VfL Bochum), Walter Kutschinski (VfL Bochum), Gottfried Stratmann (TuS Velmede-Bestwig), Klaus Witfeld (Westf. Herne), Kendzia (Westf. Herne), Bernd Treichel (Westf. Herne).

Damen-Einzel: Karin Willkner (VfL Bochum), Inge Okon (VfL Bochum), Ruth Grabowski (SC Westf. Herne), Heide Brünger (ETuS Wanne-Eickel), Annegret Groke (TV Gerthe), Gerda Kauß (FS 98 Dortmund), Elisabeth Gierse (FS 98 Dortmund), Marlies Stein (Detmolder TV).

Fortsetzung von Seite 3!

ist redlich erkämpft und Altmeister Günter Ropertz wird mit dem cleveren Huyskens noch manchem Doppel das Leben schwer machen.

Das Damen-Einzel, 10 (VJ 13), war schwächer besetzt als sonst, sowohl personell als auch spielerisch. Marlies Langenbrinck (Kölner FC Blau-Gold) und Lore Hawiq (1. BC Beuel) waren hier die herausragenden Spielerinnen, die auch in Wesel ihren Platz belegen werden. Wer von den anderen 6 noch in Köln zu finden ist, bleibt abzuwarten. Im Damen-Doppel waren es wie im Vorjahr 6 Paare, die um die Qualifikation antraten. Hawig/Schmitz (1. BC Beuel) war hier das stärkste Paar.

Das Mixed-Doppel mit 12 (VJ 18) Meldungen ist auch etwas unter dem Vorjahr zurückgeblieben. Das Oberliga Mixed Krämer/Schmitz (1. BC Beuel) hatte keine Mühe wie ebenfalls Gundel/Langenbrinck (Kölner FC Blau-Gold) ihr Ziel zu erreichen. Riemel/Steinwald (1. DBC Bonn) und Zänker/Neßlang (Wesseling/Bonn) mußten schon etwas mehr tun, um weiter zu kommen.

Zusammenfassend sei erwähnt, daß die alten Fische wieder einmal mehr ihre Routine zeigten, um in Wesel dabei zu sein. Allen Teilnehmern sei jedoch für ihre Sportlichkeit und ihr Dabeisein gedankt. Ein Dankeswort gebührt auch dem Euskirchener BC, der alle Kräfte mobilisiert hatte, um die Bezirksvorentscheidungen glatt über die Bühne zu bringen.

F. W. Müller

Herren-Doppel: Birtel/Mainzer (VfL Bochum), Grotjahn/Stehl (VfL Bochum), Brock/Diekman (SuS Bielefeld), Scholz/Dunsche (TuS Velmede-Bestwig).

Damen-Doppel: Burkhardt/Kutschinski (VfL Bochum), Graumann/Kramme (TuS Kachtenhausen), Groke/Boeck (TV Gerthe), Kauß/Gierse (FS 98 Dortmund).

Mixed: Wulff/Burkhardt (VfL Bochum), Birtel/Willkner (VfL Bochum), Treichel/Brünger (Herne/Wanne), Perl/Kramme (TuS Kachtenhausen).

Jungen-Einzel: Franz-Josef Thöne (Soester TV), Walter Brotze (Soester TV), Wolfgang Säger (Westf. Herne), Klaus Juszcak (Westf. Herne), Ullrich Dudek (VfL Bochum), Jürgen Richtsteiger (TV Gerthe), G. Klarczyk (TV Gerthe), Reinhold Fröndhoff (TuS Velmede-Bestwig).

Mädchen-Einzel: Heide Treichel (Westf. Herne), Karin Schulz (Westf. Herne), Bärbel Dauer (TuS Velmede-Bestwig), Bärbel Sprywald (TV Gerthe), Ilona Stoll (VfL Bochum), Utta Hamm (VfL Bochum), Brigitte Schwitz (VfL Bochum), Marita Klein (VfL Bochum).

Jungen-Doppel: Greimers/Richtsteiger (TV Gerthe), Thöne/Brotze (Soester TV), Muthmann/Uhlenbruch (VfL Bochum), Baldenbach/Pöhl (VfL Bochum).

Mädchen-Doppel: Stoll/Klein (VfL Bochum), Lindemann/Scholz (TV Gerthe), Dauer/Benedikt (TuS Velmede-Bestwig).

Mixed: Dudek/Hamm (VfL Bochum), Säger/Treichel (Westf. Herne), Wedler/Schwitz (VfL Bochum), Fröndhoff/Benedikt (TuS Velmede-Bestwig).

Schüler-Einzel: Klaus Ehrich (TuS Velmede-Bestwig), Hans-Werner Schwenke (TuS Velmede-Bestwig).

Schülerinnen-Einzel: Christa Schulte-Wiese (TuS Velmede-Bestwig), Margret Häger (TuS Velmede-Bestwig), Marita Erlmann (TuS Velmede-Bestwig), Gisela Schnier (TuS Velmede-Bestwig).

Bezirk Süd I

Jungen-Einzel: Thomas, Chr. (S/W Düsseldorf), Triesch (RTV Remscheid), Gumpert, F. (FC Langenfeld), Bieker (DJK Solingen), Beer (BC Düsseldorf), v. Schwedler (R/W Wuppertal), Schaper (PSV Wuppertal), Richter (FC Langenfeld).

Mädchen-Einzel: Besken (Merscheider TV), Sparfeld (FC Langenfeld), Seelbach (BC Düsseldorf), Oppel (Merscheider TV), Helbeck (TuS Rot-Weiß Wuppertal), Pass (RTV Remscheid), Fuchs (S/W Düsseldorf), Potthoff (TuS R/W Wuppertal).

Jungen-Doppel: Thomas/Thomas (S/W Düsseldorf), Kruchen/Mainda (TGD Neuß), Schaper/Severin (PSV Wuppertal), Richter/Steinhorst (FC Langenfeld).

Mädchen-Doppel: Besken/Rhefuß (DJK Solingen), Kalkhoff/Latz, G. (BC Hagen), Ziebold/Schumacher (SW Düsseldorf/FC Langenfeld), Pass/Pfeiffer (RTV Remscheid).

Jungen-Mixed: v. Schwedler/Potthoff (R/W Wuppertal), Beer/Seelbach (BC Düsseldorf), Thomas, R./Fuchs (S/W Düsseldorf), Gumpert, F./Schumacher (FC Langenfeld).

Herren-Einzel: Philipps (TV Merscheid), Wochele (BC Düsseldorf), Roggenbuck (FC Langenfeld), Wahlen (BC Düsseldorf), Jansen (TV Ohligs), Aleth (TV Ohligs), Freygang (BC Hagen), Emmers (STC Solingen).

Damen-Einzel: Hau (TV Merscheid), Dussy (BC Hagen), v. d. Thüsen (BC Düsseldorf), Kisker (TGD Neuß), Hulka (TV Ohligs), Robertz (TV Ohligs), Zittartz (RTV Remscheid), Klaus (STC Solingen).

Damen-Doppel: Latz/Wolfertz (BC Krefeld/STC Solingen), Dussy/Krabbe (BC Hagen), Oertgen, R./Oertgen, D. (LTG Lennep), Neuhaus/Hauert (TV Merscheid/Westf. Herne).

Herren-Doppel: Dültgen/Besken (TV Merscheid), Neuhaus/Füllbeck (TV Merscheid/Alem. Aachen), Roggenbuck/Schumacher (FC Langenfeld), Emmers/Baden (STC Solingen).

Senioren-Mixed: Besken/Hau (TV Merscheid), Baden/Klaus (STC Solingen), Jansen/Robertz (TV Ohligs), Wochele/v. d. Thüsen (BC Düsseldorf).

Bezirk Süd II

Herren-Einzel: Huyskens (1. DBC Bonn), Kirch (1. DBC Bonn), Walter Cl. (1. DBC Bonn), Gäde (1. DBC Bonn), Caspary (1. DBC Bonn), Voit (Kölner FC Blau-Gold), Schmitz (Kölner FC Blau-Gold), Breikopf (1. BC Beuel).

Herren-Doppel: Breikopf/Krämer (1. BC Beuel), Stuch/Rolf (1. BC Beuel), Ropertz/Huyskens (1. DBC Bonn), Walter/Kirch (1. DBC Bonn).

Damen-Einzel: Hawig (1. BC Beuel), Breuer (DJK Stolberg) Kissner (DJK Stolberg), Güntert (1. Cfb Köln), Hoffmann (BC Euskirchen), Steinwald (1. DBC Bonn), Schinke (TV Wesseling), Langenbrinck (Kölner FC Blau-Gold).

Damen-Doppel: Güntert/Lemmens (1. Cfb Köln), Moll/Honnef (1. BC Düren), Brülls/Brülls (1. BC Düren), Hawig/Schmitz (1. BC Düren).

Mixed: Krämer/Schmitz (1. BC Beuel), Riemel/Steinwald (1. DBC Bonn), Zänker/Neßlang (TV Wesseling/1. DBC Bonn), Gundel/Langenbrinck (Kölner FC Blau-Gold).

Jungen-Einzel: Weiland (1. BC Beuel), Maywald (1. BC Beuel), v. Wachtendonk (Alemannia Aachen), Hennes (TV Siegburg), Dostal (Pol. TuS Linnich), Böckem (Siegburger SV 04), Thomas (Siegburger SV 04), Breuer (DJK Stolberg).

Jungen-Doppel: Hennes/Engels (SV Siegburg), Thomas/Böckem (Siegburger SV 04), Bellinghausen/Bellinghausen (TuS Oberpleis), Maywald/Merz (1. BC Beuel).

Mädchen-Einzel: Stoffel (1. BC Beuel), Einert (1. BC Beuel), Fischer (1. BC Beuel), Bellinghausen U. (TuS Oberpleis), Bellinghausen G. (TuS Oberpleis), Reese (TuS Oberpleis), Fütterer (TV Siegburg), Hermesdorf (Kölner FC Blau-Gold).

Mädchen-Doppel: Bellinghausen/Bellinghausen (TuS Oberpleis), Stein/Haupts (Pol. TuS Linnich), Einert/Fischer (1. BC Beuel), Hermesdorf/Quetting (Kölner FC Blau-Gold).

Mixed: Merz/Wackerow (1. BC Beuel), Weiland/Stoffel (1. BC Beuel), Leute/Westenhöfer (TV Siegburg), Schiffer/Haupts (Pol. TuS Linnich).

Spielleitende Stelle Nord II

Die Spielleitende Stelle Nord II ist wegen Urlaubs vom 29. Februar bis 30. März nicht besetzt. Die Vereine der Liga Nord II werden gebeten, in dieser Zeit Ihre Spiel-

berichte zwecks Fertigstellung der Tabelle an Pressewart Rolf Hicking, 43 Essen, Kastanienallee 99 zu senden. Bitte unbedingt beachten!

Bezirksmeisterschaften Nord I

Am 4. Januar 1964 wurden erstmals die Bezirksmeisterschaften in den Einzeldisziplinen durchgeführt.

Es ist in erster Linie dem 1. BV Mülheim, an der Spitze Herrn Schäfers, zu verdanken, daß ohne weitere Startgebühren die Einzelmeister ermittelt werden konnten.

Es sei an dieser Stelle ausdrücklich betont, daß keineswegs „die Bälle ausgingen“, wie die Wirtschaftswunderzeitung „Bild“ glaubte berichten zu müssen, sondern vielmehr aus zeitlichen Gründen wurden „nur“ die Einzel-Meister ermittelt. Jeder, der nur etwas vom Badminton-Sport versteht, weiß daß man für die Bezirksvorentscheidungen, bzw. für die Bezirksmeisterschaften weit mehr als für 100 DM Bälle braucht. Den Verantwortlichen der vorgenannten Zeitung sei angeraten, sich an richtiger Stelle und durch qualifiziertere Leute informieren zu lassen, als es hier geschah.

Nun zu den Spielen.

Bei den Herren kam zu den letzten acht der Bezirksvorentscheidung noch Kurt Jendroska (1. BSC Bottrop) hinzu, so daß neu gelost werden mußte. Im Viertelfinal traf Jendroska auf seinen Clubkameraden Heck und siegte mit 18:13 — 15:7, Wossowski (Krefelder BC) gewann gegen Link (FBC Marl) mit 15:1 — 15:3, Schäfer (BV Mülheim) der zuvor J. Becker (R/W Borbeck) klar ausschaltete, besiegte Heymann (G/W Wesel) mit 15:2 — 18:16 und Balk (PSV Buer) hatte es nicht leicht mit 15:11 — 2:15 — 15:6 über Berth. Latz (Krefelder BC) ins Semifinale zu kommen. Das spannendste und schönste Spiel der gesamten Meisterschaft lieferten sich im Halbfinale Jendroska und Wossowski. Man sprach mit Recht von einem vorweggenommenen Endspiel. Es schien sich eine Sensation anzubahnen, als Wossowski den 1. Satz mit 15:2 gewinnen konnte. Im zweiten Satz ging er mit 9:1 in Führung und der unter Konditionsschwächen leidende „Kurti“ mußte sich gewaltig strecken, sehr oft auch legen, um 18:15 zu gewinnen. Etwas

Fortsetzung nächste Seite



Wo immer Badminton gespielt wird, verlangen die scharfsinnigen Spieler immer nach R. S. L. SHUTTLES. Ihr Flug, verbunden mit dem vollkommenen Gleichgewicht garantiert die größte Leistungsfähigkeit und ergeben Freude.

Lieferung durch den
Fachhandel!

erholter ging dann unser Nationalspieler in den dritten Satz. Aber auch jetzt schien Wossowski kaum zu überlisten zu sein. Jendroska schien manchmal wie gegen eine Gummiwand zu spielen und er mußte alles bringen um 15:13 zu gewinnen. Ebenfalls drei Sätze brauchte Balk um gegen Schäfer zu gewinnen; 5:15 — 15:7 — 15:11 war das Ergebnis.

Wer gehofft hatte, das Endspiel Jendroska — Balk bringe die gleichen Höhepunkte wie das Spiel Wossowski — Jendroska, der hatte sich geirrt. Wenngleich auch hier über drei Sätze gespielt wurde, so schienen die vorangegangenen Begegnungen den Akteuren doch mächtig zugesetzt zu haben. Mit 15:9 — 6:15 — 15:9 siegte Jendroska und konnte somit den von Frl. Hinzmann gestifteten Wimpel in Empfang nehmen.

Bei den Damen verzichtete Irmgard Latz (Krefelder BC). Dadurch spielten die letzten acht der Vorentscheidung um den Titel der Meisterin.

Da Kutter (FBC Marl) und Krischik (BSV Gelsenkirchen) nicht antraten, kamen Bernstein (VFB Speldorf) und Frakkenpohl (1. BV Mülheim) kampflos eine Runde weiter. Nicht so leicht hatten es Anette Schäfers (TV Verberg) und Frau Balk (PSV Buer), die ihre Gegnerinnen Hoffmann (Krefelder BC) und Dittberner (1. BV Mülheim) erst im dritten Satz besiegen konnten.

Während dann A. Schäfers relativ leicht in Finale kommen konnte (sie besiegte Bernstein mit 11:4 — 11:2), hatte es Balk erheblich schwerer mit 9:12 — 12:9 — 11:6 über Frakkenpohl die Oberhand zu behalten.

Die Meinungen um den Ausgang des Endspiels teilten sich bei dem zahlreichen und sachkundigen Publikum. Aber überraschend klar konnte dann Anette Schäfers die Oberligistin Balk mit 11:4 — 11:5 schlagen und sicherte sich dadurch den erstmals ausgegebenen Wimpel der Bezirksmeisterin.

H. B.

Offener Brief

an alle Vereine, die dem Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen angeschlossen sind.

Meisterschaft — Was für ein Wort, ein Wort, das für viele von uns und von Ihnen einen guten oder auch einen schlechten Geschmack auf die Zunge zaubert.

Für uns in Wesel hat es zwei Seiten. Einmal die, daß wir auch vertreten sind, und einmal die, daß es uns viel Arbeit bringt. Aber Arbeit, die wir gerne machen.

Sie wissen alle, daß die Ausrichtung der Landesmeisterschaften der Senioren an unsere beiden Vereine BC Grün-Weiß und BV Rot-Weiß vergeben wurde. Und wir haben allerhand vor. Wir wollen, daß nicht nur die, die mitspielen vernünftige, gute Verhältnisse vorfinden, wir wollen auch denen, die dieses Turnier als Zuschauer erleben, etwas bieten. Lassen Sie mich nur einiges von dem aufzählen, was uns schon seit vielen Wochen Kopfschmerzen bereitet:

Die Halle, in denen die Spiele stattfinden, ist für unser Landesturnier geradezu prädestiniert, da sie nicht nur in der flächenmäßigen Ausdehnung 6 Spielfelder bequem zuläßt und auch eine vernünftige Höhe aufweist, sondern auch den Zuschauern etwas bietet, was in den normalen Turnhallen nicht „drin“ ist, nämlich einen Fußboden, auf dem auch die Damen ihre Stöckelschuhe tragen dürfen.

Auf einer Empore, die sich an einer Längs- und einer Seitenwand hinzieht, können bis zu 2000 Zuschauer alles beobachten, was in der Halle vor sich geht. Wer Hunger oder Durst hat, braucht die Spielanlage nicht zu verlassen, denn eines der wohlrenommierten Restaurants von Wesel, nämlich die Niederrheinhalle selbst, sorgt für Ihr leibliches Wohl. Der Wirt, Herr Simon, und Seine Frau haben uns versprochen, daß es an nichts fehlen soll. Sein Grundsatz ist der, daß Ihr Wohlergehen vielleicht auch sein Geschäft ist.

Dann haben wir vor, jedem Zuschauer und natürlich auch den Aktiven ein Programmheft anzubieten, in dem Sie alle Ereignisse selbst eintragen können. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, nach der Meisterschaft in Ruhe nochmals alles im Geiste nachzuerleben.

Welche Schwierigkeiten dabei aufgetreten sind kann nur der ermessen, der sich schon einmal mit solchen Dingen befaßt hat. Ein solcher Druck kostet viel Geld. Und allen Firmen, die durch Annoncen in diesem Programm mitgeholfen haben, diese hohen Unkosten zu decken soll an anderer Stelle nochmals gedankt werden.

Wir haben auch zu einer Pressekonferenz eingeladen. Das sollte

beileibe keine Konkurrenz an die Politiker bedeuten, sondern wir wollten erreichen, daß durch eine, wenn auch unregelmäßige Berichterstattung in der Tagespresse die Bevölkerung auf unseren Sport aufmerksam wird. Also auch eine Art von Werbung, die vielleicht auch Ihnen zuteil werden kann.

Das bedeutet natürlich auch eine Verpflichtung für Sie alle, denn was sollen die Einheimischen sagen, wenn noch nicht einmal die Interessierten diese Landesmeisterschaften besuchen? Und diese Ihre Verpflichtung? Sie sollen unserer Vesalia hospitalis, dem gastlichen Wesel die Ehre Ihres Besuches geben. Kommen Sie und erleben Sie die Atmosphäre, die solche Kämpfe ausstrahlen, kommen Sie, erfreuen Sie sich an den sicher guten Spielen und, last not least, auch für Ihr Vergnügen haben wir gesorgt: Der Parkettsaal der Niederrheinhalle steht uns ab 22.00 Uhr mit einer guten Kapelle zum Tanz und gemütlichen

Die Durchführung der Junioren- und Schüler-Meisterschaft 1964 in Euskirchen wird nach einem Zeitplan erfolgen. Darum wird nachdrücklich auf ein pünktliches Erscheinen der Teilnehmer hingewiesen.

Die Schüler können sich darauf einstellen, daß ihre Spiele in allen Disziplinen, einschließlich der Endspiele, am 1. Tage ausgetragen werden.

Mit den Doppeldisziplinen (Mädchen, Jungen und Mixed) wird bei den Junioren erst am 2. Tag um 9 Uhr begonnen.

Beisammensein zur Verfügung. Wir laden nicht nur Sie alle, sondern auch die Weseler Sportjugend ein, und nochmals, kommen Sie, erneuern Sie alte Bekanntschaften, machen Sie neue und werben Sie alle für unseren Sport.

Lassen Sie uns am Ende nicht das Gefühl haben, nur für die Beteiligten gearbeitet zu haben.

Wir sind sicher, wenn Sie wieder im Kreise Ihrer Vereine sind und diejenigen, die wirklich nicht kommen konnten fragen nach Ihren Eindrücken, dann werden Sie sagen: „Ja, Wesel, das war prima!“

Für die Ausrichter der Badminton-Landesmeisterschaften NORDRHEIN-WESTFALEN e. V. 1964

gez. Wolfgang Pokladeck

AUSSCHREIBUNG

zum 3. Blau-Gold Turnier
Internationales Altersklassenturnier

Ausrichter: Kölner-Federballclub Blau-Gold e. V.

Austragungsort: Sporthalle Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld (Subbelrather Straße).

Termin: 21./22. 3. 1964.

Beginn: Samstag 15.30 Uhr, Sonntag ab 9.00 Uhr.

Endspiele: 15.30 Uhr.

Klasseneinteilung: Klasse A Herren ab 32 Jahren, Damen ab 28 Jahren.

Klasse B Herren ab 40 Jahren, Damen ab 36 Jahren.

Klasse C Herren ab 48 Jahren, Damen ab 44 Jahren.

Gehen für die Klasse C nicht genügend Meldungen ein, so werden diese Teilnehmer in der Klasse B eingestuft, erhalten jedoch für je 2 Jahre 1 Punkt Vorgabe.

Stichtag: 20. 3. 1964.

Disziplinen: Herren-Einzel, Herren-Doppel, Damen-Einzel, Damen-Doppel, Mixed-Doppel in allen Klassen. Es darf nur in 2 Disziplinen gemeldet und gestartet werden. Teilnehmer der Klassen B und C dürfen in A starten, jedoch bei **Meldung** für eine jüngere Klasse **keine** Vorgabe! Die Altersklasse ist bei der Meldung anzugeben, falls dies nicht erfolgt, wird in A eingeteilt. Die Startberechtigung ist der Turnierleitung nachzuweisen.

Meldegebühr: Einzel DM 3,—, Doppel und Mixed DM 6,—.

Die Meldegebühr ist mit Abgabe der Meldung fällig und an die Meldeanschrift oder auf das Konto des Clubs, Kreissparkasse Köln, Konto 32 597 zu bezahlen. Bei Nichtantritt wird die Meldegebühr nicht zurückerstattet. Ausländische Teilnehmer können die Gebühr vor Beginn des Turniers bei der Turnierleitung entrichten.

Bälle: Für die Vorkämpfe haben die Teilnehmer die Bälle zu stellen. Geeignete Bälle werden zum Selbstkostenpreis bei der Turnierleitung bereitgehalten. Ab Semifinale stellt der Ausrichter die Bälle. Über die Brauchbarkeit der Bälle entscheidet der Schiedsrichter.

Meldeschluss: 14. 3. 1964 (Poststempel).

Meldeanschrift: Kölner-Federballclub Blau-Gold e. V.

5 Köln, Salierring 9, Telefon 3 48 82.

Auslosung: Die öffentliche Auslosung findet statt am 18. 3. 1964, 20.00 Uhr, Gaststätte Soenius, Köln, Ubierring Ecke Trajanstraße.

Allgemeines: Das Turnier wird nach den amtlichen Spielregeln des DBV und den Turnierordnungen des BLV NRW im einfachen KO-System ausgetragen. Änderungen des Austragungsmodus (evtl. doppeltes KO-System) bleiben vorbehalten sowie sich die Turnierleitung eine Änderung der Ausschreibung gem. § 10 (m) der Spielordnung BLV NRW vorbehält. Die Teilnehmer haben in weißer sportgerechter Kleidung anzutreten und 10 Minuten nach Turnieröffnung spielbereit zu sein. Nach dem 2. Aufruf kann ein Kampf als verloren gewertet werden, wenn der Spieler nicht nach 5 Minuten antritt. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, als Schiedsrichter eingesetzt zu werden.

Preise: Die Sieger der einzelnen Disziplinen erhalten einen in ihren Besitz übergehenden Preis, die Zweiten erhalten eine Urkunde. Die Siegerehrung erfolgt im Anschluß an die Endspiele.

Quartiere: Diese sind ebenfalls bis zum 14. 3. 1964 bei der Meldeanschrift zu bestellen mit der Angabe, ob Einzel- oder Doppelzimmer. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Turnierleitung: Frank Gundel, Manfred Goerden.

Turnierausschuß: Walter Paulus, Oberschiedsrichter, Hans Voit, Oswald Fortmann, Beisitzer.

Köln, den 18. 12. 1963

Kölner Federball-Club
Blau-Gold e. V.

Turnier genehmigt am: 19. 12. 1963
durch: DBV-Spielausschuß

Von den Vereinen

4. Werdener Jugendturnier

Bei einer Beteiligung von 51 Jungen und 27 Mädchen war das 4. Werdener Jugendturnier sehr gut besetzt. Fast sämtliche Jugendspitzenpieler waren am Start.

Bei den Mädchen setzten sich Erwartungsgemäß die gesetzten Spielerinnen Ziebold, Potthoff und Rhexus durch. Nur die Mülheimerin Tillack als Gesetzte, ließ sich von Oppel (TV Merscheid) überraschend schlagen. Danach besiegte Ziebold Potthoff mit 11:2, 11:1 und Rhexus Oppel mit 11:0, 11:2. Damit standen die Gegnerinnen für das Endspiel fest. In einem spannenden, fairen Spiel besiegte dann Gudrun Ziebold ihre Rivalin Rhexus mit 11:7, 11:4.

Um den dritten Platz spielten dann noch Potthoff gegen Oppel. Die 14 jährige Wuppertalerin zeigte ein technisch feines und schon gekanntes Spiel und siegte verdient mit 10:12, 11:5, 11:5.

Bei den Jungen gab es einige angenehme Überraschungen. Der Werdener Günther Bludau besiegte den gesetzten Kruse (TSV Marl-Hüls) in drei Sätzen mit 15:7, 11:15, 15:6. Damit war die erste Überraschung perfekt. Für eine weitere Überraschung sorgte Friedel Gumpert vom FC Langenfeld, der sich in der Gruppe des nicht angetretenen Hellweg durchsetzte. Ansonsten spielten sich die Gesetzten von Schwedler, Fratzer, Schwarz, Thomas, Chr., Peter und Garbers durch.

Um unter die letzten Vier zu kommen besiegte der Marler Garbers den Werdener Peter mit 15:10, 15:8, Friedel Gumbert aus Langenfeld den Düsseldorfer Thomas mit 15:5, 8:15, 15:9. In der oberen Hälfte spielten die Vereinskameraden Schwarz gegen Fratzer, Schwarz siegte mit 15:8, 15:7. Dann kam eines der spannendsten Spiele des Tages, der an 1. gesetzte von Schwedler wurde von Günther Bludau (OSC Werden) überraschend mit 15:12, 10:15, 18:16 geschlagen. Ins Endspiel kamen nach klaren Siegen Schwarz gegen Bludau mit 15:11, 15:6 und Garbers gegen Gumpert mit 15:2, 15:3. Im Endspiel zeigte sich die im Augenblick einsame Klasse von Garbers, er besiegte seinen Vereinskameraden Schwarz mit 15:4, 15:7.

Im Kampf um den dritten Platz standen sich die überraschend durchgesetzten Spieler Gumpert und Bludau gegenüber. Den ersten Satz gewann Gumpert mit 15:8, dann zeigte Bludau sein ganzes Können und gewann den zweiten Satz 15:0, doch im dritten Satz zeigte Bludau leichte

Konditionsschwächen und bekam beim Stande von 10:5 Krämpfe damit war das Spiel für Gumpert entschieden, er gewann 15:5.

Im Großen und Ganzen konnte man sagen, daß die Leistungen der Jugend wieder ansteigen.

Termine, Termine...

Die Deutschen Jugendbestenkämpfe werden am 14./15. März in Saarbrücken (Landessportschule) ausgetragen. (sid)

Der DBV hat seine Nationalen Meisterschaften auf den 24. bis 26. April (in Köln) verlegt, um vorher seinen Spitzenspielern die Teilnahme an den „Internationalen“ von Frankreich (11./12. April in Paris) und Belgien (18./19. April in Brüssel) zu ermöglichen.

Die deutsche Nationalmannschaft hat vom 1. bis 3. Mai in Haarlem (Holland) den bereits zweimal gewonnenen „Schweizer Pokal“ (vorher „Cup der Nationen“) zu verteidigen.

Den Repräsentativkampf zwischen Hamburg und Niedersachsen gewannen in der Hansestadt die Gäste mit 7:4. Bei den B-Vertretungen und Jugendmannschaften setzten sich Hamburger mit 7:5 und 9:2 durch.

Der Deutsche Badminton-Verband hat die Paarungen für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft ausgelost. Danach spielen in der ersten Vorrunde (5. April): Gruppe Nord: Meister Bremen — Berlin, Schleswig-Holstein — Hamburg; Gruppe Mitte: Hessen — Niedersachsen; Gruppe Südwest: Saar-Rheinland; Gruppe Süd: Bayern — Baden, Pfalz — Württemberg; zweite Vorrunde (12. April): Nord:

Fortsetzung letzte Seite, unten!

Amtliche Nachrichten

Verbandsabgaben

Nach Eingang der Mitgliederbestandsmeldung ist allen Vereinen eine Aufstellung über die für 1964 zu entrichtenden Verbandsabgaben zugegangen. Wir bitten, diese Zahlungsaufforderungen zu überprüfen und vor allem um Einhaltung der Zahlungsfristen (Grundgebühr: 4 Wochen, 1. Rate Rundschau: 1. 4. 1964, 2. Rate: 1. 7. 1964).

Termine des DBV

Der Deutsche Badminton Verband hat die endgültigen Termine und Austragungsorte nachstehender Veranstaltungen wie folgt festgelegt:

7./8. März 1964 in Lübeck: Internationale Deutsche Meisterschaft.

14./15. März 1964 in Saarbrücken: Deutsche Jugend-Bestenkämpfe.

21. März 1964 in Köln: Beiratssitzung.

24. bis 26. April 1964 in Köln: Deutsche Meisterschaften.

9. Mai 1964 in Rüdesheim: Verbandstag 1964.

31. Mai 1964: Endspiel um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Austragungsort ergibt sich aus der Endrunde).

Verbandstag 1964

Auf die Einladung zum diesjährigen Verbandstag am 29. 2. 1964 um 16 Uhr in Gelsenkirchen (Heft 1/64 der Rundschau) wird nochmals hingewiesen. Die Vertretungsberechtigung der Vereine (Delegierte) richtet sich nach § 18 der Verbandsatzung. Für die Stimmberechtigung am Verbandstag ist u. a. § 12 der Verbandsatzung bestimmend.

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. Januar 1964 wurden in den Verband aufgenommen:

M. 144 Ringtennis-Gemeinschaft e. V.

Weidenau

59 Siegen

M. 145 DJK SV Wacker 22

518 Eschweiler

Friedrichstr. 108

Herr Milhausen

Knickertsberg 3

Herr Mandelartz

Anschriftenänderungen

M. 88 VfB Speldorf e. V. jetzt: Luhrskamp 6

Frl. Rentel

M. 91 Turnverein Anrath jetzt: Krefelderstraße 55

Herr Scheiff

M. 92 Castroper Turnverein jetzt: Mont-Cennis-Str. 282

469 Herne-Sodingen

Frl. Michalek

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

Revolutionierende Neuheit! Hallen aus flexiblem, hochstabilem Kunststoffgewebe. Schnell auf- und abzubauen. Größe nach Bedarf. Gängige Größen: 20x10x5; 40x15x7,5; 60x25x12,5. Fordern Sie Prospektmaterial.

SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 771390



SOLINGEN

Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

ANZEIGEN in der BADMINTON- RUNDSCHAU sind VOLLTREFFER

Inserieren auch Sie, denn jeder Badminton-Sportler
liest die Badminton-Rundschau

Anfragen an:

Kassenwart Rolf Jacobi, 565 Solingen-Aufderhöhe, Nußbaumstraße 1

Oberliga

Spiele und Tabellenstand am 26. 1. 1964:

1. BC Beuel	14	86:26	25—3
1. BSC Bottrop	12	55:41	17—7
VfL 48 Bochum	10	52:28	15—5
STC Blau-Weiß Solingen	13	54:15	15—11
Merscheider TV	13	55:49	13—13
Krefelder BC	12	48:48	11—13
1. DBC Bonn	13	43:61	9—17
OSC Düsseldorf	12	30:66	5—19
PSV Buer	13	25:79	2—24

Berlin — Hamburg, Bremen — Schleswig-Holstein; Mitte: Nordrheinwestfalen II-Hessen; Südwest: Nordrheinwestfalen I-Saar; Süd: Bayern — Pfalz, Württemberg — Baden; dritte Vorrunde (19. April): Nord: Hamburg — Bremen,

Schleswig-Holstein — Berlin; Mitte: Niedersachsen — Nordrheinwestfalen II; Südwest: Rheinland — Nordrheinwestfalen I; Süd Württemberg — Bayern, Baden — Pfalz. Vorschlußrunde (25. Mai): Gruppensieger Nord — Süd und Mitte — Südwest. Das Endspiel findet am 31. Mai an einem noch unbestimmten Ort statt.

Der DBV hält seinen Verbandstag 1964 am 9. Mai in Rudesheim ab.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder Straße 84, Tel. 66 59 85; Pressewart Rolf Hicking, Essen, Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64.

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz, Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.